

Was ist ein Staat?

zu können, ist nach der Lehre von *Georg Jellinek* die Definition, was ist ein Staat. Ein Staat beinhaltet nach geltendem Völkerrecht:

- Ein Staatsvolk mit einem Staatsbürgerschaftsgesetz
- Ein Staatsgebiet mit völkerrechtlich verbrieften Grenzen
- Eine Verfassung, die vom Volk in freier Wahl zu bestimmen ist.

Jeder Mensch hat das Recht, aber auch die **PFLICHT** auf dieser völkerrechtlichen Grundlage, sich über den Status des Landes oder Staates, in dem er lebt, so zu informieren, daß er in der Lage ist, sich als Wähler an die Wahlurne zu begeben, und durch freie Willensäußerung mitzuentcheiden, die zum Wohle eines freien Volkes ergeht, in dem Staat, in dem er seinen Lebensmittelpunkt besitzt.

Bei der Erfüllung dieser Pflichten erübrigt sich die Frage, einem US- EUROPA KOMMANDO angehören zu müssen.

Die Menschen werden in den Gewaltssystemen, in monokratischen bzw. in polykratischen Gewaltherrschaftsgefügen in Bundes- oder Verbandskörperschaften als juristische Person des Völkerrecht weitergeführt, entgegen Art. 20 II Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch arglistige Täuschung völkerrechtwidrig dazu gezwungen, auf ihre Menschenrechte und die Menschenwürde zu verzichten.

Die Geschichte wiederholt sich

Nach §37 PartG in Verbindung mit der Nichtanwendbarkeit des § 54 BGB sind Parteien in der Bundesrepublik **nicht** recht-, geschäfts-, prozess- und parteifähig, also unmündig und unverantwortlich, wie die Bundesrepublik selbst. Es haftet Niemand. Von diesen unverantwortlichen Parteien, wird die Bundesrepublik mit unverantwortlichen Gesetzen gesteuert, und die Richter von dieser Unverantwortlichkeit in den Richter-Wahlausschüssen gewählt und vereidigt.

„Staatsangehöriger“ eines Staates oder einer Regierung bedeutet, ein **Untertan** oder Staatsbürger in einer Personengesellschaft, Handelsgesellschaft, Körperschaft, oder sonstige juristische Person zu sein, die auf Grund der Gesetze eines derartigen Staates, oder einer derartigen Regierung besteht, oder in dem Gebiet eines derartigen Staates, oder einer derartigen Regierung eine Hauptwohnung hat. Staatsangehörigkeit ist profanes Privatunrecht. Personen haben einen Ausweis in den "Staaten" und müssen sich als Angehörige (*Sklave - angehören*) ausweisen. Bürger sind in der Bundesrepublik juristische Personen im Rechtsstand vom 31.12.1937 der NS-Ideologie gemäß Art. 116 GG, was den Art. 1 (2), 79 (3), 139 GG in der verpflichtenden Ewigkeitsklausel widerspricht. Einwohner haben keine Bürgerrechte und sind auch kein Volk!

Warum hat das BGB

im Schönfelder die Nr. 20?



Die 5. Auflage des von Heinrich Schönfelder 1931 begründeten Werkes erschien 1935 erstmals als lose Blattsammlung. Als Grundlage der „völkischen Rechtsordnung“ galt damals das Parteiprogramm der NSDAP als die Nr. 1. Danach folgten die Nürnberger Rassegesetze und weitere national-sozialistische Kodifizierungen als Nr. 1 bis 19. Nach Gründung der Bundesrepublik trat an die Stelle der früheren Nr. 1 das Grundgesetz. Danach blieb eine Lücke. Deshalb hat das BGB seit den 30er Jahren im Schönfelder die Nr. 20. Ab 2003 ist das Grundgesetz im Schönfelder nicht mehr enthalten.

In einem Land mit als vorbildlich geltender Rechtsordnung wurde uns durch das Versagen der Justiz zwischen 1933 und 1945 im 20. Jahrhundert mit Erschrecken vor Augen geführt, welchen Gefährdungen ein Staat durch fehlendes Rechtgefühl seiner Bürger ausgesetzt ist.

Für das ureigenste Anliegen eines Rechtsstaates

Die Gegenwart hat eine lange Vergangenheit

(Recht und Justiz) hat die Bundesrepublik im Bereich der Aufklärung und Erinnerung bislang wenig übrig, um den Menschen die Entwicklung der Justizgeschichte mit allen Errungenschaften, historischen Brüchen, Perversionen und latend fortbestehenden Gefahren aufzuzeigen.

Es mangelt an Bildungsstätten wie Ausstellungen, Foren oder Museen über die Entwicklung der Justizgeschichte. Denn am Beispiel der NS-Justiz ließe sich spiegelbildlich zeigen, wie eindrucksvoll das Recht in alle Lebensbereiche der Menschen eingreifen kann, mit allen Gefahren, die in einer zunächst schleichenden Aushöhlung des Recht liegen.

Unrecht kann auch im Gewande des Recht auftreten durch Schreibtischtäter. Richter im Dritten Reich kamen nicht trotz ihrer juristischen Ausbildung zu ihren mörderischen Ergebnissen, sondern mit Hilfe der zu demokratischen Zeiten erlernten Rechtstechniken.

Wenn die Bildungsträger fehlen, steht und fällt eine demokratische Justiz ohne kritische Begleitung einer für das Recht sensibilisierten Öffentlichkeit durch den Mangel der moralischen Rechtskontrolle seiner Bürger.

Mit mehr als 50 aufwändig errichteten Automobilmuseen könnte die Bundesrepublik wohl eher ein Autofahrerstaat sein, als ein Rechtsstaat? Um den Kulturbereich des Recht zu thematisieren, war es also für unsere

Informieren Sie sich bitte



höchste Zeit, die Vor- und Nachgeschichte der Rechtskatastrophen zu analysieren, wenn die Erinnerung an den Unrechtsstaat verblasst. Mit der Darstellung der menschenverachtenden Instrumentalisierung des Recht zur Unterdrückung demokratischer Bestrebungen auf unseren Weltnetzseiten wollen wir zugleich ein sichtbares Zeichen gegen den erstarkenden Rechtsradikalismus (gegen das Recht gerichtete Gewalt) und seine Verachtung der Menschenrechte setzen.

<http://menschenrecht-amt.de>

<http://zds-dzfmr.de>

[Spendenkonto](#)

IBAN: 732001002000011991208

BIC: PBNKDEFF

Das Ende des 2. Weltkrieges ist lange her, so ist durch viele Irrungen und Wirrungen in Deutschland manches verworren und für viele Menschen das Wesentliche kaum mehr nachvollziehbar. Die Neuaufteilung der Welt durch die ehemalige Bushregierung ist zu definieren in:

Wählen Sie freiwillig Ihren Henker?

- *US – Südkommando;*
- *US – Nordkommando;*
- *US – Europakommando;*
- *US - Zentralkommando;*
- *US – Pazifikkommando*

Diese Neuaufteilung der Welt ist das Ergebnis der Forderung der USA-Regierung zur völligen Unterwerfung aller Länder unser aller Erde zur Durchsetzung des Globalisierungsanspruchs, um ihre Machtansprüche durchzusetzen.

Nach geltendem Völkerrecht, der HLKO 1907 gilt, egal auf welchem Kontinent das Territorium eines Staates definiert ist, wo sich der Sitz der Hauptstadt befindet.

Z.B. das Territorium des Russischen Reiches (ehemalige Union der sozialistischen Sowjetrepubliken, heute unter dem Begriff GUS-Staaten bekannt, und davor das Zaristische Russland – Zarenreich) erstreckt sich von der Grenze des Deutschen Reiches (denn das Königreich Polen war integraler Bestandteil des Zaristischen Russland) weit über das Uralgebirge, über Taiga und Tundra bis nach Kamtschatka (an die Seegrenze zu Japan) mit der Provinzhauptstadt Petropawlowsk. Damit ist das Staatsgebiet Russlands eindeutig als Eurasien definiert.

Aus dem vorgenannten Sachverhalt stellt sich die Frage: Welcher Europäische Staat wird von welcher Regierung durch Unterdrückung und terroristischen Handlungen bedroht? Eine wesentliche Voraussetzung, sich diese Frage selbst beantworten